



Immissionsschutz in der Planungs- und Genehmigungspraxis

20./21. März 2024 · München

19. Müller-BBM Fachgespräche

Erfahrungsaustausch zwischen Behörden, Kommunen, Betreibern und Beratern

Immissionsschutz in der Planungs- und Genehmigungspraxis

Mit dem vorliegenden Programm laden wir Sie herzlich zu den **19. Müller-BBM Fachgesprächen** nach München ein.

Weit über 1.000 Teilnehmer/-innen haben seit 2016 an den Müller-BBM Fachgesprächen teilgenommen und die Tagungen mit Diskussionsbeiträgen aktiv mitgestaltet. Der Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern/-innen von Behörden, Kommunen, Betreibern und Beratern hat sich zwischenzeitlich in der Fachwelt als feste Größe im Bereich Bauleitplanung, Lärmimmissionsschutz und Luftreinhaltung etabliert.

Auch 2024 berichten hochkarätige Referentinnen und Referenten aus der Verwaltung, der Industrie und der Beratung von ihrem Arbeitsalltag und über aktuelle Praxisbeispiele. Profitieren Sie von der Expertise und den Erfahrungswerten aller Teilnehmer:innen.

Die »Müller-BBM Fachgespräche« fördern den Erfahrungsaustausch, vermitteln aktuelles Wissen und unterstützen die Teilnehmer so bei der täglichen Arbeit. Der Kontakt zu Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Branchen, der Austausch mit Vollzugsbehörden und die Nähe zu Expertinnen und Experten ist wesentlicher Bestandteil dieser Fachtagungsreihe.

Die Grußworte spricht Frau Andrea Wellhöfer, leitende Baudirektorin und Abteilungsleiterin Luft, Lärm, Anlagensicherheit am Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) in Augsburg.

Sichern Sie sich die Teilnahme und diskutieren Sie mit.

Wir freuen uns darauf, Sie in München begrüßen zu dürfen.

Joachim Bittner

Walter Grotz

Geschäftsleitung Müller-BBM Industry Solutions GmbH

Der Veranstaltungsort



Der Europasaal ist der ideale Veranstaltungsraum für unsere Fachtagung im Herzen Münchens. Er bietet Platz für bis zu 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die digitale Audio- und Videotechnik lässt keine Wünsche offen – von den drei digitalen Beamern bis hin zur variablen 45 m² Panoramaleinwand.

Das WLAN ist für unsere Gäste während der Veranstaltung natürlich kostenfrei nutzbar.

Ihre Gastgeber



Joachim Bittner (links) und Walter Grotz (rechts) führen durch das Programm und freuen sich auf einen regen Erfahrungsaustausch mit Ihnen anlässlich der 19. Müller-BBM Fachgespräche.

50% Rabatt

Für Bedienstete von Behörden.

50% Rabatt

Für Projektauftraggeber der Müller-BBM Industry Solutions GmbH in 2022–2024.

Themenschwerpunkte

- Ausbreitungsrechnung
- Bauleitplanung
- Deposition
- Geruchsmissionen
- IED-Richtlinie
- Klimaschutz
- Lärmschutz
- Luftqualitätsrichtlinie
- Luftwärmepumpen
- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Schallschutz
- Stadtplanung
- TA Lärm
- TA Luft
- Wasserstoffanlagen

Teilnehmer/-innen

- Industrie
- Behörden
- Gutachterbüros
- Rechtsanwaltskanzleien
- Planungsbüros
- Städten und Gemeinden

Tagungsziel

Vermittlung praktikabler Herangehensweisen auf Basis von aktuellstem Wissen.

Programm · Mittwoch, 20. März 2024

9.00 Uhr	Registrierung
10.00 Uhr	Grußworte
	LBDin Andrea Wellhöfer Abteilungsleiterin Luft, Lärm, Anlagensicherheit Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU), Augsburg
10.15 Uhr	Einführung in das Tagungsprogramm
	Walter Grotz Geschäftsführer Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Planegg
	Themenblock »TA Luft« Moderation: Walter Grotz
10.30 Uhr	Staub- und Schwermetalldeposition um die Lech-Stahlwerke in Meitingen – ein Vergleich von Ausbreitungsrechnungen nach alter und neuer TA Luft mit Messdaten. Liegt die neue TA Luft wirklich so daneben, wie verschiedenerseits behauptet wird? Wenn ja, warum?
Vortrag 1	Markus Kihm Leitung des Bereichs Umweltmanagement und Bauleitplanung sowie Pressesprecher Lech-Stahlwerke GmbH, Meitingen Michael Kortner Beratungsingenieur Immissionsprognostik, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Umweltmeteorologische Gutachten, Genehmigungsmanagement Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Niederlassung Frankfurt Mit der 2021 in Kraft getretenen Neufassung der TA Luft erfolgten auch Änderungen in der Methodik der Immissionsprognostik und damit des Referenzmodells AUSTAL. Insbesondere findet mit der Auswaschung von gasförmigen und staubgebundenen Luftschadstoffen und der daraus resultierenden nassen Deposition ein wichtiger atmosphärischer Prozess erstmalig explizit Berücksichtigung. Dies führt insbesondere für höher reichende, gefasste Emissionsquellen zu veränderten räumlichen Verteilungsmustern der berechneten Depositionen mit teils sehr hohen Spitzenwerten im näheren Umfeld und teils problematischen Auswirkungen auf die Darstellung der Genehmigungsfähigkeit entsprechender Anlagen. Vor dem Hintergrund, dass derartig hohe Ergebnisse in bisherigen Messkampagnen um entsprechende Quellen herum nicht beobachtet wurden, geriet das Modellsystem in Kritik. Ferner wurden bereits erste Verbesserungen veranlasst, die die Diskrepanzen zur bisherigen TA Luft und zu vorliegenden Messergebnissen zwar mildern, jedoch nicht beseitigen. Am Beispiel der Lech-Stahlwerke in Meitingen, in deren Umfeld seit 2007 ein umfangreiches Depositionsmessnetz für Staub und daran gebundene Metalle betrieben wird, erfolgt ein Vergleich von Ausbreitungsrechnungen nach alter und neuer TA Luft (ohne und mit den aktuell vorgesehenen methodischen Verbesserungen) mit den Messdaten. Auf dieser Grundlage wird diskutiert, ob die neue TA Luft wirklich so daneben liegt, wie verschiedenerseits behauptet wird, sowie detailliert auf innerhalb und außerhalb des Modellsystems liegende Gründe für die Diskrepanzen eingegangen.

11.15 Uhr	Die Beurteilung von Geruchsimmissionen nach Anhang 7 der TA Luft – Aktuelle Erfahrungen aus der Beurteilungspraxis
Vortrag 2	<p>Kathrin Kwiatkowski Fachbereich 31: Immissionswirkungen, Ermittlung und Bewertung von Gerüchen, aktives/passives anlagenbezogenes Monitoring mit pflanzlichen Bioindikatoren Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein Westfalen, Essen</p> <p>Der Anhang 7 ist fast vollständig identisch mit der Geruchsimmissions-Richtlinie, aber durch die Einbindung in die TA Luft ergeben sich doch einige Änderungen in der Praxis. Besonders wirkt sich der neue Vorhabenbezug der Zusatzbelastung in der Praxis aus. An aktuellen Beispielen wird dies erläutert. So ist bei Änderungsgenehmigung mit Änderungen im Altbestand die Zusatzbelastung immer aus der Differenz zwischen IGZ-Plan zu IGZ-Ist zu bestimmen. In der Folge können negative Zusatzbelastungen auftreten. Diese negative Zusatzbelastung löst in der Praxis die bisherige Verbesserungsregelung der GIRL ab. Eingegangen werden soll auch auf den Begriff der übermäßigen Kumulation, der Eingang in den Anhang 7 gefunden hat.</p>
12.00 Uhr	Mittagspause
	Themenblock »TA Luft und IED-Richtlinie« Moderation: Walter Grotz
13.00 Uhr	Handhabung von Anhang 8 und 9 der TA Luft 2023 bei Investitionsvorhaben
Vortrag 3	<p>Dr. Helmar Hentschke Rechtsanwalt mit den Tätigkeitsschwerpunkten Umwelt- und Planungsrecht HSA Rechtsanwälte Hentschke & Partner Part mbB, Potsdam</p> <p>Der Vortrag beleuchtet den Umgang mit der Verbesserung bestehender Anlagen sowie der Bewertungspraxis für Biotop unter Berücksichtigung der Rechtsprechung. Begleitend wird auf die Harmonisierung von Anhang 8 und 9 der TA Luft eingegangen.</p>
13.45 Uhr	Ausblick auf die Auswirkungen und Verschärfung von Umweltauforderungen durch die Novellierung der IED und Luftqualitätsrichtlinie
Vortrag 4	<p>Dr. Wolfgang Volkhausen Leiter Immissionsschutz thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg</p> <p>Die Novelle der IED führt eine Reihe von neuen Anforderungen als Voraussetzung für die Erteilung von Genehmigungen ein. Neue Regelungen zur Anwendung der Emissionsbandbreiten lassen eine Verschärfung von Emissionsgrenzwerten erwarten. Zeitgleich wird die Luftqualitätsrichtlinie novelliert, die wiederum erhebliche Auswirkungen auf Genehmigungsverfahren insbesondere vor dem Hintergrund der Transformation der Industrie haben kann.</p>
14.30 Uhr	Kaffeepause

	Themenblock »Klimaschutz und Akzeptanz von Großvorhaben« Moderation: Walter Grotz
15.00 Uhr	Kommunaler Klimaschutz: Maßnahmen und Empfehlungen
Vortrag 5	<p>Dr. Johannes Sander Beratungsingenieur Klimafolgenabschätzung, Umweltmeteorologische Gutachten Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Hauptsitz Planegg</p> <p>Kommunen spielen eine entscheidende Rolle im Klimaschutz und sollten konkrete Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen, Anpassung an den Klimawandel und Umweltschutz ergreifen. Hierfür werden Modellierungswerkzeuge wie PALM und ENVI-Met verwendet, um das städtische Klima detailliert zu simulieren. Die VDI 3787 Blatt 8 zeigt Maßnahmen zur Stadtentwicklung auf, wobei ein Schwerpunkt auf der Schaffung von Grünflächen und Begrünung liegt, um Hitzeinseln zu reduzieren. Es werden praktische Beispiele zur Modellierung sowie Empfehlungen für Klimawandel-Mitigation und -Anpassung gegeben.</p>
15.45 Uhr	Wahrnehmung und Akzeptanzprobleme von Großvorhaben in der Öffentlichkeit
Vortrag 6	<p>Dr. Ulrich Stock Abteilungsleiter a.D. für Technischen Umweltschutz mit Zuständigkeit für immissionsschutz- und abfallrechtliche Genehmigungsverfahren, Angelegenheit des Immissionsschutzes und der Abfallwirtschaft Landesamt für Umwelt (LfU) Brandenburg, Potsdam</p> <p>Der Vortrag geht den Ursachen von Akzeptanzproblemen von Großvorhaben in der Öffentlichkeit nach, diskutiert die Möglichkeiten der Akzeptanzgewinnung und bewertet den aktuellen Stand des Verfahrensrechtes unter dem Aspekt der Akzeptanzgewinnung.</p>
16.30 Uhr	Tagesrückblick mit den Referenten
	Zusammenfassung, Fragen, Antworten
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung
19.00 Uhr	Get-together Gemeinsames Abendessen auf Einladung des Veranstalters

Programm · Donnerstag, 21. März 2024

8.30 Uhr	Registrierung
9.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Tagesprogramm
	Joachim Bittner Geschäftsführer Müller-BBM Industry Solutions GmbH; Planegg
	Themenblock »Stadt- und Bauleitplanung« Moderation: Joachim Bittner
9.45 Uhr	»Stadt machen – Innovative Stadtentwicklung steuern und Qualitäten wirkungsvoll umsetzen«. Eine Reflektion aktueller Planungsprozesse aus der lernenden Verwaltung
Vortrag 7	Martin Grünbeck Sachgebietsleiter Verfahrenssteuerung (Bauleitplanung) Stadtplanungsamt Nürnberg Entscheidend für den Erfolg städtebaulicher Projekte sind klar definierte und zukunftsfähige Planungsziele sowie eine handlungsfähige Projektstruktur. Beim Zusammenwirken der Akteure sind die örtlichen Realitäten anzuerkennen, spezifische Handlungsfelder darzustellen, zukunftsfähige Perspektiven aufzuzeigen und daraus eine einzelfallbezogene Strategie des Vorgehens zu konstruieren. Die Vorgehensweise muss robust genug ausgelegt sein, um unvorhersehbare Entwicklungen zu berücksichtigen, ohne einen Projekterfolg in Frage zu stellen. Der Werkstattbericht zeigt dynamische städtebauliche Planungsprozesse und geeignete Ansätze der Optimierung für Bauherrn und Kommunen anhand von Beispielen aus der kommunalen Praxis auf.
10.30 Uhr	Vorschläge zur Fortentwicklung des Städtebau- und Immissionsschutzrechts zur Erleichterung der Innenentwicklung
Vortrag 8	Dr. Georg Hünnekens Rechts- und Fachanwalt für Verwaltungsrecht auf den Gebieten des öffentlichen Bau- und Planungs- sowie Umweltrechts Baumeister Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Münster Die Lösung von Immissionskonflikten bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, insbesondere bei der Innenentwicklung und bei Gemengelagen, stellt Planer und Investoren noch immer vor erhebliche Schwierigkeiten. Nicht selten ist das Festsetzungsinstrumentarium des BauGB und der BauNVO i.V.m. den schalltechnischen Regelwerken ungeeignet oder unzureichend, um zu sachgerechten und rechtssicheren Lösungen zu gelangen. Im Hinblick auf die geplante Novellierung des Städtebaurechts - evtl. auch der TA Lärm - werden derzeit verschiedene Vorschläge diskutiert, um hier Verbesserungen zu erreichen. Unter anderem hat der Deutsche Anwaltverein konkrete Gesetzgebungsvorschläge unterbreitet. Diese und andere Diskussionsbeiträge, die in den aktuellen Novellierungsprozess einfließen, sollen vorgestellt werden.
11.15 Uhr	Kaffeepause

	Themenblock »Lärmschutz« Moderation: Joachim Bittner
11.30 Uhr	Anforderungen an Vorhaben der Energie- und Wärmewende in der Bauleitplanung
Vortrag 9	Dr. Winfried Porsch Fachanwalt für Verwaltungsrecht. Arbeitsgebiete: Umweltrecht, Verfassungsrecht, Energie, Rohstoffe, Verkehr, Infrastruktur und Industrieanlagen Dolde Mayen & Partner Rechtsanwälte, Stuttgart Umspannwerke, Fernwärme-Besicherungsanlagen, Speicheranlagen und neue Kraftwerksanlagen für den Einsatz regenerativer Energiequellen – Voraussetzung für die Energie- und Wärmewende ist der flächendeckende Neubau von technischen Großanlagen. Dies stellt auch die kommunale Bauleitplanung vor neue Herausforderungen. Neue Bauleitpläne müssen aufgestellt und bestehende Pläne angepasst werden. Dabei sind regelmäßig Immissionskonflikte zu bewältigen und die Belange des Klimaschutzes zu bewerten. Der Vortrag zeigt die rechtlichen Anforderungen anhand von praktischen Beispielfällen auf.
12.15 Uhr	Luftwärmepumpen und Klimageräte in Wohnquartieren – Im Spannungsfeld Klima- und Lärmschutz
Vortrag 10	Arnold Fuss Dezernent für Immissionsschutz, Luftqualität, Physikalische Einwirkungen Ansprechpartner für Grundsatzangelegenheiten, Messungen von Geräuschen und Erschütterungen Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) Der Vortrag beantwortet die wichtigsten Fragen zur Lärmproblematik bei Luftwärmepumpen. Es wird auf das Potential für Beschwerden eingegangen, sowie auf die Art der Geräusche und deren Wirkungen. Ferner wird auf den LAI-Leitfaden (für die Verbesserung des Schutzes gegen Lärm beim Betrieb von stationären Geräten in Gebieten, die dem Wohnen dienen 2023) sowie den dazu angepassten Online-Assistenten des Landes Sachsen-Anhalt eingegangen.
13.00 Uhr	Mittagspause
	Themenblock »Auslegung TA Lärm und Schallschutz bei Wasserstoffanlagen« Moderation: Joachim Bittner
14.00 Uhr	Die neuen LAI-Hinweise zur Auslegung der TA Lärm – Was ist neu? Einblicke aus der Praxis
Vortrag 11	Dr. Heiko Hansen Beratungingenieur Industrieakustik Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Niederlassung Hamburg Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Immissionsschutz (LAI) unterstützt mit seinen Hinweisen seit mehr als zwei Jahrzehnten bei der Auslegung der TA Lärm. Anfang 2023 wurden die LAI-Hinweise zur TA Lärm erneut aktualisiert und erweitert. Im Rahmen des Vortrags werden die Neuerungen der aktuellen LAI-Hinweise aus Anwendersicht beleuchtet und mit bisherigen Auslegungen und einschlägigen Kommentierungen zur TA Lärm verglichen.

14.45 Uhr	Wasserstoffanlagen – Technik, Schallquellen und Schallschutzmaßnahmen
Vortrag 12	<p>Dr. Andreas Bauer Beratungsingenieur Industrieakustik Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Niederlassung Frankfurt</p> <p>Im Zuge der Energiewende werden aktuell sehr viele Wasserstoffanlagen geplant, gebaut und in Betrieb genommen. Es wird ein Überblick über die generellen Einsatzgebiete und die Herstellungsmöglichkeiten von Wasserstoff gegeben. Anhand des Aufbaus eines Elektrolyseurs werden die Hauptschallquellen, die Schallübertragungswege und generell mögliche Schallschutzmaßnahmen aufgezeigt. Abschließend werden Erfahrungswerte aus aktuellen Projekten vorgestellt.</p>
15.30 Uhr	Tagesrückblick mit den Referentinnen und Referenten
	Zusammenfassung, Fragen, Antworten
15.45 Uhr	Ende der Veranstaltung

Das Programm entspricht dem Stand der Drucklegung.
Änderungen bleiben vorbehalten.

Unsere Medienpartner



Alle Informationen im Überblick

Termin

Mittwoch/Donnerstag, 20./21. März 2024

Seminarort

Europasaal im
Haus der Bayerischen Wirtschaft
Max-Joseph-Straße 5
80333 München

Teilnahmegebühr

Die Teilnehmer/-innen können sich für einen oder beide Tage anmelden.

Ein Tag.....480,- Euro
Beide Tage.....750,- Euro

Alle Preise gelten zzgl. 19 % MwSt.

Bedienstete von Behörden erhalten einen Rabatt von 50 %.

Als Projektauftraggeber/in der Müller-BBM Industry Solutions GmbH im Zeitraum 2022 bis 2024 erhalten Sie 50 % Ermäßigung.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind die Veranstaltungsunterlagen, ein Teilnahmezertifikat sowie die Verpflegung tagsüber während der Veranstaltung (Mittagessen, Kaffeepausen) sowie ein Abendessen am Abend des ersten Veranstaltungstages.

Fortbildungsveranstaltung

Fortbildungsveranstaltung im Sinne des § 9 der 5. BImSchV.
Vom VDSI als Weiterbildungsmaßnahme anerkannt.



Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmerzahl an den »Müller-BBM Fachgesprächen« ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Für Anmeldungen, die nicht bis sieben Tage vor Tagungsbeginn zurückgezogen werden, muss die Teilnahmegebühr anteilig berechnet werden. Ein Ersatzteilnehmer kann nach Absprache gestellt werden.

Die allgemeinen Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.MuellerBBM.de/Veranstaltungen

Weitere Veranstaltungen bei Müller-BBM

Unser aktuelles Seminarangebot finden Sie im Internet unter www.MuellerBBM.de/veranstaltungen.

Weitere Informationen



Organisatorische Fragen beantworten:

Celina Mirlach

Telefon +49 89 85602-132
Telefax +49 89 85602-111
Celina.Mirlach@mbbm-ind.com



Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Volker Liebig

Telefon +49 911 600445-10
Telefax +49 911 600445-11
Volker.Liebig@mbbm-ind.com

Werbewiderspruchshinweis

Wenn Sie zukünftig nicht mehr über unser Veranstaltungsangebot informiert werden möchten, dann senden Sie bitte eine E-Mail an Volker.Liebig@mbbm-ind.com

Kommende Veranstaltungen

Unser aktuelles Veranstaltungsangebot finden Sie im Internet unter www.MuellerBBM.de/Veranstaltungen

Information gem. Art. 13 DS-GVO zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Im Rahmen des Veranstaltungsmanagements verarbeiten wir Ihre Daten zu folgenden konkreten Zwecken:

Nach Artikel 6 Abs. 1 lit. b) der DS-GVO

– zur Planung und Durchführung der Veranstaltung (Anmeldedaten). Ihre Daten verarbeiten wir nur so lange, wie es zur Erfüllung der vertraglichen Leistungen und Pflege der Kundenbeziehungen erforderlich ist.

Nach Artikel 6 Abs. 1 lit. f) der DS-GVO

– für die Dokumentation der Veranstaltung und im Rahmen unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu werden während der Veranstaltung Fotos angefertigt, die Vorträge werden zudem auf Video aufgezeichnet. Bitte beachten Sie auch die entsprechenden Hinweise in den Veranstaltungsräumen!

Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf der Homepage unter <https://www.muellerbbm.de/datenschutz/>.

A MEMBER OF

MBBM
MÜLLER-BBM GROUP

Anmeldung

Für die 19. Müller-BBM Fachgespräche
am 20. und 21. März 2024 in München
melde ich mich hiermit verbindlich an.

Müller-BBM Industry Solutions GmbH
Celina Mirlach
Helmut-A.-Müller-Straße 1 - 5
82152 Planegg/München

Melden Sie sich ganz bequem im Internet
unter [https://www.muellerbbm.de/
veranstaltungen/seminare-workshops/](https://www.muellerbbm.de/veranstaltungen/seminare-workshops/) an.

Oder senden Sie uns diese
Anmeldung im Fensterkuvert,
per Fax + 49 89 85602-111 oder
per Mail an Celina.Mirlach@mbbm-ind.com
Vielen Dank.

Name | Vorname

Unternehmen | Institution

Abteilung

Straße | Haus-Nr.

PLZ

Ort

Telefon | Fax

E-Mail

Nur 1. Tag 480,- Euro

Nur 2. Tag 480,- Euro

Ich nehme am Abendessen teil.

1. + 2. Tag 750,- Euro

alle Preise zzgl. 19% MwSt. · 50% Rabatt für Bedienstete von Behörden.

Als Projektauftraggeber/in der Müller-BBM Industry
Solutions GmbH im Zeitraum 2022 bis 2024 erhalte
ich 50 % Ermäßigung.

Hierzu gebe ich die betreffende Projektnummer, z. B. M123456, an.

Projektnummer

Datum | Unterschrift